



4. Einbindung der Kooperationsangebote

Kita

Der Übergang von den Kindergärten in die Grundschule wird durch jährlichen Erfahrungsaustausch für die Kinder optimiert.

Zwischen den ortsansässigen Kindergärten und uns besteht eine zielorientierte Vereinbarung mit monatlichen Aufgabenschwerpunkten, die den Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule sehr deutlich harmonisiert.

Die Verbindungslehrerin nimmt den Kontakt zu allen Vorschulkindern und Eltern auf. Sie organisierte einen begleiteten Übergang in die Schule.

Einen Schwerpunkt bilden die Informationsveranstaltungen für die Eltern der Vorschulkinder. Sie bekommen einen Einblick in die Organisation und die Inhalte des Schulalltages, werden mit den Besonderheiten der angebotenen Klassenformen bekannt gemacht und erhalten schon frühzeitig die Möglichkeit, bestehende Fragen zu klären.

Die Verbindungslehrerin steht zudem als Ansprechpartner im Übergangszeitraum zur Verfügung. Durch den Besuch in den Kindergärten bekommt sie einen Einblick von der Arbeitsweise, den Entwicklungsständen und auftretenden Problemen der Kinder. Grundlage dafür ist der kontinuierliche Austausch mit den Erzieherinnen und den Kindergartenleiterinnen.

Die gemeinsame Planung und Durchführung von Projekten trägt zum gegenseitigen Verständnis und einer eng verknüpften Zusammenarbeit bei. So können die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kinder auch bei der gemeinsamen Klassenbildung beachtet werden. Kindergärten und Schule nehmen somit eine gemeinsame Verantwortlichkeit wahr.